



Einfache Gesten, die komplexe Gedankenkonstrukte schaffen.

VLATKA HORVAT

BERN – ZÜRICH EINFACH

*Die Berner Galerie Annex 14
hat ihr Domizil
in die Limmatstadt verlegt.*

VON ANNA FRANCKE

INSTALLATION Nach acht Jahren in der Hauptstadt hat es die Inhaberin der Galerie Annex 14, Suzanne Friedli, ihrer einstigen Berner Kollegin Francesca Pia gleichgetan (siehe «Züritipp» von letzter Woche): Sie hat die Koffer gepackt und ist nach Zürich aufgebrochen. Nun feierte sie kürzlich in einem unauffälligen Backsteingebäude neben dem Schiffbau Neueröffnung. Hier gefällt es Friedli sichtlich; sie mag das Quartier, das sich so stark verändert. Und: «Der Standort Zürich ist ein Fixpunkt auf der internationalen Kunstlandkarte und für die Arbeit mit jungen internationalen Künstlern offener und interessanter.»

Als Auftakt zeigt die Galerie: Vlatka Horvat. Die 39-Jährige arbeitet oft mit einfachen, übrig gebliebenen Materialien, die sie zu neuen, fragilen Kombinationen arrangiert. Bei Annex 14 etwa lenken auf dem Boden platzierte Holzwinkel den Blick auf den rissigen, geflickten Untergrund, der sichtlich von der einst hier lokalisierten Industrie Escher-Wyss gezeichnet ist. Eine einfache Geste, die ein lückenhaftes Labyrinth aus Grenzen und Leerstellen schafft; ein brüchiges Terrain, wie auch der Ausstellungstitel «Fault Lands» andeutet. Und simples Verpackungs- und Handwerksmaterial – Luftpolsterfolie, Stopfmaterial, Schalldämpfelemente, gebrauchtes Schleifpapier – hat die gebürtige Kroatian zu einer Serie kleinformatischer Tafelbilder collagiert. Abstrakte Materiallandschaften, die aus äusserst ökonomischen Verwertungs- und Transformationsverfahren entstanden sind.

Daneben hat Annex 14 mit Ana Roldan, Omar Alessandro und Livia Di Giovanna junge Schweizer Kunstschaffende sowie Positionen aus Osteuropa im Programm: Ab Juni werden Paul Czerlitzki und Pavel Büchler ausstellen. – Die Zürcher Galerieszene mit Epizentrum Löwenbräu, sie bleibt in Bewegung.

**GALERIE
ANNEX 14**

HARDSTR. 245 WWW.ANNEX14.COM

Bis 25.5. Mi–Fr 12–18 Uhr, Sa 12–16 Uhr